

PROTOKOLL

Prüfungsausschuss des Masterstudiengangs Psychologie

14. Sitzung

Teilnehmende mit besonderen Funktionen: Prof. Dr. Rudolf Kerschreiter (Vorsitzender)

Protokollführung: Renata Orlovic

Teilnehmende:

- ProfessorInnen:** Prof. Dr. Kathrin Heinitz, Prof. Dr. Rudolf Kerschreiter, Prof. Dr. Nina Knoll, Prof. Dr. Michael Niedeggen
- Akad. Mitarbeiter:** Dr. Tobias Koch
- StudentInnen:** Mirjam Schmidt, Johannes Heekerens,
- Studienbüro:** Dr. Stefan Petri
- Prüfungsbüro:** Renata Orlovic

Sitzungsort: KL 24/223

Wochentag und Datum: Donnerstag, 23.10.2014

Anfangs- und Schlusszeit: 14.00-15.50 Uhr

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Konstituierung des PA Master

TOP 2: Annahme der Tagesordnung

TOP 3: Protokollgenehmigung der 13. Sitz. vom 12.06.14 und der 11. Sitz. vom 31.10.13

TOP 4: Genehmigung Prüfungsplan WS 14/15

TOP 5: Zulassungszahlen WS 14/15 für den Masterstudiengang Psychologie

TOP 6: Bericht und Diskussion des Ergebnisses der Überprüfung der Studien- und Prüfungsordnungen durch das Präsidium

TOP 7: Berichte und Verschiedenes

TOP 8: Festlegung nächster Sitzungstermin

TOP 9: Sonstiges

Zu 1: Der Prüfungsausschuss konstituiert sich neu und begrüßt die neuen stud. Vertreter Frau Schmidt und Herrn Heekerens.

(einstimmig)

Der Prüfungsausschuss wählt Prof. Dr. Rudolf Kerschreiter zum Vorsitzenden.

(einstimmig)

Als seine Vertreterin wird Frau Prof Dr. Nina Knoll gewählt.

(einstimmig)

In der Anlage zum Protokoll gibt es eine Liste der hauptamtlichen Mitglieder und ihrer direkten Vertreter.

Zu 2: Die Tagesordnung wird angenommen.

(einstimmig)

Zu 3: Prof. Kerschreiter berichtigt das Datum der letzten Sitzung. Diese war am 26.06.14. Zudem weist Herr Kerschreiter darauf hin, dass sich das Protokoll vom 31.10.13 auf die 10. Sitzung und nicht auf die 11. Sitzung bezieht. Die Protokolle werden genehmigt.

(6:0:1)

Zu 4: Die Studierendenvertreter wünschen sich mehr Transparenz im Prüfungsplan. Dieser soll um die jeweiligen Teilleistungen ergänzt werden. In Klinischer Neuropsychologie ändert sich das Abgabedatum auf den 04.02.15.

Der Prüfungsplan soll nach den Ergänzungen im Umlaufverfahren abgestimmt werden.

Zu 5: Herr Dr. Petri informiert über die Zulassungszahlen, die in diesem Semester überschritten wurden:

Im 1. FS befinden sich 99 Studierende, davon 6 Erasmusstudierende.

Von den 93 sind 70 im Klinische/Gesundheit – und 23 im AOW-Master.

Insgesamt eingeschrieben sind zum 01.10.14 275 Studierende davon 197 im Klinische/Gesundheit- Master und 78 im AOW-Master.

Aus dem Klinische/Gesundheit- Master befinden sich 56 Studierende im 5. oder höherem FS. Im AOW-Master sind es 34.

Dr. Petri und Herr Prof. Kerschreiter haben speziell den AOW-Master betrachtet und festgestellt, dass bei Vielen derjenigen im 5. FS oder höher nur noch das Praktikum oder die Masterarbeit zum Abschluss fehlt. Daraus lässt sich ableiten, da es nicht am Studienaufbau liegt, dass länger studiert wird, sondern die Studenten oft andere private Gründe haben. Hier sollen die Masterarbeitsbetreuer gebeten werden, die Studierenden darauf hinzuweisen, dass diese Überziehung sich negativ auf die Lehrplanung (Seminarangebot) und die Finanzierungsgrundlage des Fachbereichs auswirkt.

Dr. Petri wird ein freiwilliges Beratungsangebot für Studierende zur Verfügung stellen, die sich im letzten FS ihrer Regelstudienzeit befinden und noch nicht die Masterarbeit oder das Praktikum angemeldet haben.

Außerdem werden zu Beginn jedes Semesters Studierende die nicht im 1. FS sind, angeschrieben und über das Lehrangebot und die Wahl der Module informiert.

Zu 6: Das Präsidium hat die SPO überprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen dass sie den Rahmenvorgaben entspricht und kein akuter Änderungsbedarf besteht.

Zu 7: Im CM muss nun verpflichtend das Datum der Abgabe von Hausarbeiten und auch anderen Leistungen eingetragen werden.

Zu 8: Die nächste Sitzung soll am Donnerstag, den 22.01.2015 stattfinden. Uhrzeit 14-16 Uhr.

Zu 9: Frau Knoll hat die Anfrage von zwei StudentInnen erhalten die ihre Masterarbeit auf dem FU- Server veröffentlichen möchten. Zunächst soll die Zustimmung beider Gutachter eingeholt werden.

Herr Petri wird beauftragt, nach Möglichkeiten einer zentralen Speicherung von MA zu suchen.

Die Anfrage von Frau Heinitz, wie zu verfahren ist, wenn 2 Gutachter einer Masterarbeit nicht die gleiche Note geben, wird auf die nächste Sitzung vertagt. Zwar wird gemittelt, aber es stellt sich die Frage, ob es auch Noten gibt, die nicht in der Prüfungsordnung vorgesehen sind.

I.A.
Renata Orlovic